



An
Herr Rainer Timpe
Hafenstraße 19
31785 Hameln

Stefan Wenzel, Fraktionsvorsitzender
Christian Meyer, MdL
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Fraktion im Nds. Landtag
Hinrich-Wilhelm-Kopf Platz 1
30159 Hannover
Tel: 0511-30303306
Fax: 0511-3030993306
E-Mail: gruene@lt.niedersachsen.de

z.K. Frau Oberbürgermeisterin Susanne Lippmann

OFFENER BRIEF

2. September 2009

Sehr geehrter Herr Timpe,

vielen Dank für die Einladung zur Eröffnung der diesjährigen Soltec am 03. September 2009 in Hameln.

Wie Sie wissen, fühlen wir uns als BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dem Thema Solartechnik und der Soltec als Norddeutschlands größter Solarmesse stark verbunden. Nicht zuletzt haben wir dies durch die Anwesenheit mit einem eigenen Stand auf der Soltec in Hameln gezeigt, solange dies möglich war.

In diesem Jahr werden wir allerdings leider der Eröffnung der Soltec fernbleiben müssen. Es ist für uns nicht nachvollziehbar, dass zum einen Niedersachsens Umweltminister Hans-Heinrich Sander, der stets als Lobbyist für Atom- und Kohlekraft agiert, ein Grußwort halten soll und zugleich der ausgewiesene Experte Hans-Josef Fell (MdB) aufgrund von parteipolitischen Bedenken aus dem Niedersächsischen Umweltministeriums und der Stadt Hameln ausgeladen wird.

Herrn Sander auf einer Messe, die auf die Förderung der Solarenergie und der Wachstumspotentiale für das lokale Handwerks in diesem Segment zielt, das Grußwort halten zu lassen, obwohl er bei jeder Gelegenheit das große Potential Erneuerbarer Energien herabwürdigt, ist unglaublich. Kennzeichnend für ihn als Umweltminister ist, dass er sämtliche Erklärungen zu Erneuerbaren Energien mit Einschränkungen und Bedenken relativiert. Seine politischen Entscheidungen der letzten Jahre zeigen deutlich, dass er eine

gegenteilige Position zu Forderungen nach einer Energiewende bezieht und diese auch aktiv zu behindern versucht. Seine Partei die FDP hat den Ausbau der Erneuerbaren Energien aktiv bekämpft und als Stütze der Atom- und Kohlelobby u.a. die Ablehnung des erfolgreichen Erneuerbare-Energien-Gesetzes abgelehnt, welches nach Einschätzung internationaler Experten wesentlich zum Boom der Solarenergie beigetragen hat. Auch das Marktanreizprogramm für die Solarenergie, finanziert durch die Ökologische Steuerreform, wird von der FDP bis zum heutigen Tage abgelehnt.

Welchen geringen Stellenwert die Förderung der Solarenergie für den Minister hat, zeigen Äußerungen wie diese: „Wenn Sie fordern, dass die Landesregierung die Rahmenbedingungen für den Solaranlagenbau verbessern soll, so will ich das gerne aufgreifen und gemeinsam mit Ihnen dafür beten, dass die Sonne in Niedersachsen in der Zukunft noch öfter scheinen möge als bisher.“(Plenardebatte zur „Mittelstandsförderung Solar“, Mai 2006).

Im Gegensatz zu Herrn Sander ist Herr Fell als Vizepräsident der EUROSOLAR (Europäische Vereinigung für Erneuerbare Energien e.V.) seit vielen Jahren ein glaubwürdiger und kompetenter Streiter für die Solartechnik. Er ist Träger des Solarpreises der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie (2000), des Nuclear-Free-Future-Award (2001), des Solarindustrie-preises der deutschen Solarindustrie (2002), des ersten deutschen Geothermiepreises (2002), des Deutschen Biogaspreises (2003) und des Ehrenpreises der Europäischen Photovoltaik Industrievereinigung (2006).

Ihre Entscheidung, aufgrund politischer Bedenken und einer Intervention aus dem Niedersächsischen Ministerium für Umwelt und Klimaschutz (Haus Sander) Herrn Fell auszuladen, ist für uns nicht nachzuvollziehen und bedauernswert.

Wir wünschen Ihnen für die Soltec im Interesse der großen Chancen der Erneuerbaren Energien für Wachstum, Beschäftigung und Klimaschutz dennoch viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen,

Stefan Wenzel

Christian Meyer